

Ein erster Blick auf die 50 faszinierendsten Ziegelbauten der Welt

› Shortlist für den renommierten BRICK AWARD 26 bekanntgegeben

Wien, 01. Oktober 2025 – Mit der Bekanntgabe der Shortlist für den renommierten internationalen BRICK AWARD 26 wird eine faszinierende Auswahl einiger der schönsten und innovativsten Gebäude aus aller Welt vorgestellt.

Der seit 2004 alle zwei Jahre verliehene BRICK AWARD bietet Architekten eine Plattform für ihre einzigartigen Entwürfe und würdigt Ziegel und keramische Bauprodukte als zeitlose Materialien für innovative und zukunftsweisende Architektur. Unter der Federführung von wienerberger – einem der führenden Anbieter innovativer, ökologischer Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie von Infrastruktur für Wasser- und Energiemanagement – werden alle 50 Nominierten, die in die Shortlist für den Preis aufgenommen wurden, im BRICK 26 Book abgebildet. Obwohl wienerberger den Preis organisiert und ausrichtet, wird der BRICK AWARD unabhängig vergeben. Die Verwendung von wienerberger Produkten ist weder Voraussetzung für die Teilnahme noch ein entscheidender Faktor im Auswahlverfahren.

Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben: Feeling at home (Einfamilienhäuser und kleine Projekte); Living together (städtische Wohnbauprojekte); Working together (Gewerbe- und Industriebauten); Sharing public spaces (öffentliche Bauten und Freiräume); und Building outside the box (Innovation).

Die diesjährige Shortlist für diesen wahrhaft internationalen Preis umfasst Vertreter aus fünf Kontinenten und 50 Projekte aus 21 Ländern, die von einer Experten-Vorjury aus insgesamt 849 Einreichungen ausgewählt wurden. Die Mitglieder der Vorjury waren der Journalist und Autor Wojciech Czaja, die Keramikkünstlerin, Designerin und Architektin Maria Gasparian und Špela Kuhar, Architektin und Gründerin des slowenischen Zentrums für Architektur.

Die Gewinner des BRICK AWARD 26 werden von einer internationalen Jury, bestehend aus renommierten Architekten und Planern, unter den 50 Nominierten auf der Shortlist ausgewählt. Die Mitglieder der diesjährigen Jury sind:

- › Gabriela Carrillo, Mitbegründerin von Colectivo C733
- › Christine Conix, Mitbegründerin von Conix RDBM
- › Jens Linnet, Mitbegründer von BOGL
- › Traudy Pelzel, Mitbegründerin von MAP Studio
- › Eduardo Mediero, Gründer von HANGHAR

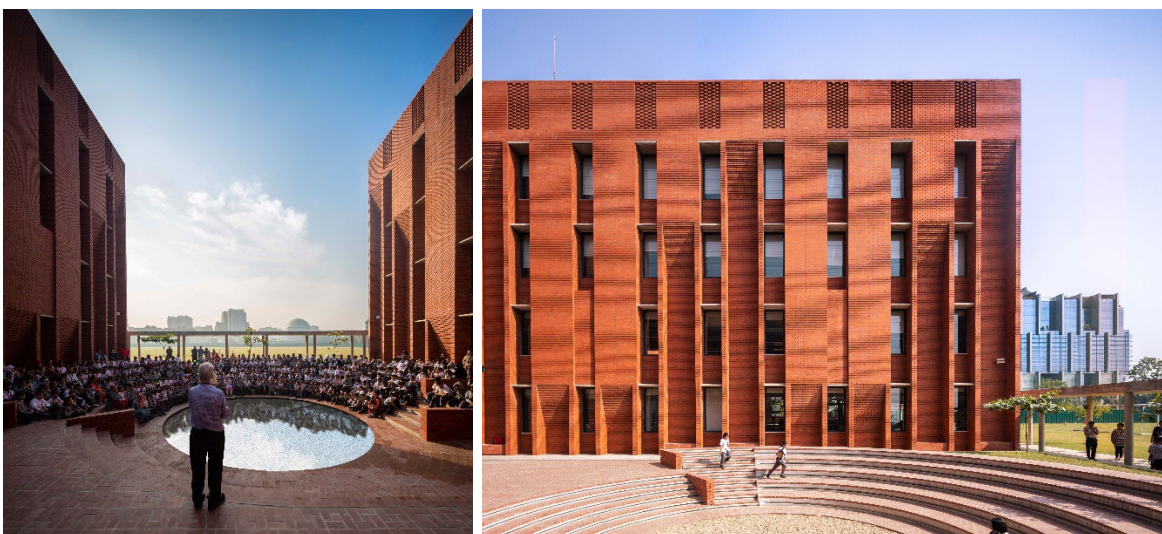
Die Preisverleihung findet am 11. Juni 2026 in Wien statt.



Shafagh Tomb, Iran – 35-51 Architecture office © 35-51 Architecture office

Eine der nominierten Einreichungen aus dem **Nahen Osten** ist die Shafagh Grabstätte in der kleinen Stadt Ardakan im Zentraliran mit ihrer umgekehrten, nach unten gewölbten Kuppel und den auf der Oberfläche frei fließenden Inschriften, die ein architektonisches Element in eine Leinwand als Manifestation der Ausdrucksfreiheit verwandeln. Als Eingang zum Friedhof transformiert die Shafagh Grabstätte einen traditionell privaten Raum in ein Monument für alle – einen Ort, an dem das Spirituelle dem Alltäglichen begegnet.

In Asien umfasst die nominierte Aga Khan Akademie in der bangladeschischen Hauptstadt Dhaka eine Reihe von vierstöckigen, mit Ziegel verkleideten Gebäuden, die sich in ein stark verdichtetes städtisches Areal einfügen, das von einer großen Autobahn begrenzt wird. Mit seinen Grünflächen bietet das Ensemble einen Freiraum inmitten des dicht verbauten Umfelds, der zum Spielen und Lernen einlädt. Das Metallic Bellows Factory Office in Chennai in **Indien** ist eine einstöckige Ziegelstruktur, inspiriert von lokalen Ziegelöfen und tonreichem Boden, mit Schwerpunkt auf der Reduktion der CO₂-Emissionen durch minimierten Betonverbrauch. Das Design zeichnet sich durch ein traditionelles Jack-Arch-System mit Unterzug und Randträgern aus, das dem aus lokal bezogenen Ziegeln bestehenden Mauerwerk ein leichtes, schwebendes Aussehen und einen handwerklichen Charakter verleiht.



Aga Khan Academy, Bangladesh – Shatotto architecture for green living © Asif Salman, Sarker Protick, City Syntax

Zu den herausragenden Einreichungen aus **China** zählt das von Kengo Kuma and Associates gestaltete UCCA Clay Museum in Yixing, dessen markantes Dach mit seinen Gipfelformationen auf den nahegelegenen Berg Shushan referenziert. Der vom Studio als „umgestülpte, von virtuellen Kugeln geformte Muschelstruktur“ bezeichnete Rahmen wurde mit 3.600 handgefertigten Keramikfliesen in dunklen und hellen Brauntönen verkleidet, die an Farbveränderungen erinnern, wie sie beim Brennen von Keramik auftreten. Weiter nördlich, in Richtung Beijing, befindet sich die ebenfalls in die Shortlist aufgenommene Buchhandlung Tianjin Zhongshuge, ein dreistöckiges Gebäude, gestaltet in „Wellen“ speziell gefertigter Ziegel und Eisenstrukturen, das einen einzigartigen, immersiven Raum für seine Besucher bildet.

Beispielhaft für **Europa** steht das niederländische Architekturbüro Studio RAP mit seinem Entwurf einer „wellenförmigen“ Fassade eines Gebäudes an der historischen Hooftstraat in Amsterdam, die vollständig mit 3D-gedruckten Keramikfliesen verkleidet ist. In Deutschland wurde in viel größerem Maßstab gebrannter Ton in Form von glasierten Paneelen mit einer feinen, unregelmäßigen vertikalen Struktur für die Fassade der Werksgebäude des Heizkraftwerks Leipzig verwendet. Und in Slowenien wurde bei der Umgestaltung einer ehemaligen Industriehalle in Ljubljana zu einem temporären Theater der Schwerpunkt auf recycelte und wiederverwendbare Baustoffe gelegt, wobei die sichtbaren Tonziegel silberfarben gestrichen wurden.



Ceramic House, Netherlands - Studio RAP © Riccardo De Vecchi

Wiederverwendung war auch ein Thema beim Projekt Park Hill in Sheffield in **Großbritannien**, einem riesigen Wohnblock in brutalistischem Baustil aus Sichtbeton mit Brettschalung, die mit feinkörnigem Material gefüllt ist. Die zu neuem Leben erweckten Ziegel kennzeichnen jede der sogenannten „Streets in the Sky“, und die Farben der Balkone wurden so gewählt, dass sie mit den Farbtönen des Mauerwerks harmonieren.

Im Holocaust Museum in Melbourne in **Australien** wurden geschätzte 25.000 Ziegelsteine in die Fassade integriert, darunter Kombinationen aus Tonziegeln mit Glasbausteinen der Marken Ceniza und Poesia. Das raffinierte „hit-and-miss“-Muster sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Transparenz und Sicherheit und ist ein eindrucksvoller Ausdruck von Gedenken und Resilienz. Gleichzeitig schafft es eine visuelle und physische Verbindung zu Aktivitäten im Museum, zu Tageslicht und zur Gemeinschaft.

Im Zentrum eines bemerkenswerten Beitrags aus **Mexiko** steht eine Produktionsstätte für Tequila: Für die Lagerhäuser und Büros von Clase Azul La Hacienda Jalisco wurden lokale Keramik und Steine aus den Ausgrabungen vor Ort verwendet, um die Gebäude in ihrer vulkanischen Topografie zu verankern. In **Brasilien** wurde das White Bricks House mit handwerklichen Techniken unter Verwendung von freiliegenden, weiß gestrichenen Massivziegeln erbaut. Unterschiedliche Ziegelabstände schaffen unterschiedliche Grade an Offenheit und Privatheit für jeden Raum. Durch sorgfältigen Umgang mit den Ziegeln entstand ein Mauerwerk mit einzigartigen Mustern und Oberflächen, die dem Projekt einen zeitlosen, handwerklichen Charakter verleihen.



White Bricks House – Brazil – Bloco arquitetos © Joana Franca

Unter den nominierten Beiträgen aus den **USA** befindet sich das Projekt 64 University Place, ein 11-stöckiges Wohngebäude im Greenwich Village, New York, das sich durch seine händisch verlegte Ziegelfassade, Bogenfenster und ein Raster aus Pilastern auszeichnet. Das Design verbindet historische Bezüge zur Umgebung mit zeitgenössischen Details. Die Ziegelfassade zeugt vom handwerklichen Können erfahrener Maurer und weist gut durchdachte Details auf.

Auf einem 4.000 m² großen Grundstück an den Hängen der Steenberg Ridge in Kapstadt, Südafrika, fügt sich das Mountain House harmonisch in die halb-ländliche Landschaft ein. Die mit Bedacht gewählte Palette an Materialien bringt die Farben und Texturen der Erde zum Ausdruck und ermöglicht dem Gebäude ein würdevolles Altern. Verwurzt in der ursprünglichen Bedeutung eines Zufluchtsorts, zeichnet sich das Gebäude durch einfache, schmucklose Materialien aus, die ein zeitloses Gefühl der Geborgenheit vermitteln.

Über den BRICK AWARD

Der BRICK AWARD ist ein internationaler Architekturpreis, der herausragende Ziegelarchitektur aus aller Welt auszeichnet. Ausgerichtet von wienerberger, würdigt die Auszeichnung Innovation, Handwerkskunst und nachhaltiges Design – bleibt dabei jedoch unabhängig; die Verwendung von wienerberger Produkten ist keine Teilnahmevoraussetzung. Seit seiner Einführung im Jahr 2004 hat sich der alle zwei Jahre verliehene Preis zu einer angesehenen Plattform für visionäre Architekten entwickelt und zeigt das kreative und ökologische Potenzial des Ziegels in der zeitgenössischen Architektur auf. Preisträger aus aller Welt werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt, und ihre Arbeiten erscheinen zusammen mit den nominierten Projekten im offiziellen BRICK Book.

Weitere Informationen zum BRICK AWARD finden Sie unter www.brickaward.com.

Hochauflösende Bilder der genannten Projekte sind [hier](#) verfügbar.

Brick Award 26: Die gesamte Shortlist

Feeling at home

Blockmakers Arms, London, UK, Erbar Mattes

Ca na Birgit, Calvià, Spanien, TEd'A arquitectes

House 1616, Barcelona, Spanien, Harquitectes

Kurth Residence, Lüttich, Belgien, Olivier Fourneau Architects

Los Guayabos, Cuernavaca, Mexiko, Rodriguez + De Mitri

Manel and Montse House, Sant Esteve de Palautordera, Spanien, Obo Estudi Arquitectura

Mountain House, Kapstadt, Südafrika, Chris van Niekerk

Valley House, Torres Vedras, Portugal, Volume - Architecture Lisbon Studio

Verandah House, Nhavi Sandas, Indien, studioPPBA

Villa BW, Vught, Niederlande, Mecanoo

White Bricks House, Brasília, Brasilien, Bloco Arquitetos

Living together

11 Sozialwohnungen, Palma, Spanien, Carles Enrich Studio

64 University Place, New York, USA, Kohn Pedersen Fox

Sozialwohnbauten in städtischen Baulücken, Kortrijk, Belgien, MAKER architecten

Fixfabriken Spanjoletten, Göteborg, Schweden, Olsson Lyckefors Arkitekter

Luise 19E, Werder, Deutschland, undjurekbrüggen

O 14, Madrid, Spanien, BURR STUDIO

Park Hill Phase 2, Sheffield, UK, Mikhail Riches

Social Atrium - 54 Wohneinheiten in Besòs, Barcelona, Spanien, Peris + Toral Arquitectes & L3J

Working together

Heizkraftwerk Leipzig, Deutschland, Atelier ST

Übungsturm für die Feuerwehr in Vall d'Hebron, Barcelona, Spanien, Carles Enrich Studio

Håndværkskollegiet i Horsens, Horsens, Dänemark, Cubo Arkitekter & Danø Architecture

Brauerei Lindemans, Sint-Pieters-Leeuw, Belgien, A2D architects

Metallic Bellows Factory Office, Chennai, Indien, KSM Architecture

Mezcal Production Palenque, Jiquilpan de Juárez, Mexiko, Estudio ALA

Recast | Lao Ding Feng Beijing, China, Neri&Hu Design and Research Office

Sara Weill-Raynal Pflegeheim, Paris, Frankreich, Avenier Cornejo Architectes

Umspannwerk Ijburg, Amsterdam, Niederlande, Powerhouse Company

Lager und Büros für Clase Azul La Hacienda Jalisco, Tepatitlán, Mexiko, Atelier ARS

Sharing public spaces

Academia Atlas, Zapopan, Mexiko, Sordo Madaleno

Aga Khan Academy, Dhaka, Bangladesh, Shatotto & Feilden Clegg Bradley Studios

Đạo Mẫu (Muttergöttin) Museum & Tempel, Hanoi, Vietnam, arb architects

Bezirksschule Kirchwerder, Hamburg, Deutschland, Thomas Kröger Architekten

Het Steen Antwerp, Antwerpen, Belgien, noAarchitecten

Öffentliche Schule La Chênaie, Saint Etienne de Montluc, Frankreich, RAUM

Melbourne Holocaust Museum, Melbourne, Australien, Kerstin Thompson Architects

Mercado Nicolas Bravo, Quintana Roo, Mexiko, Aidia Studio

Park Brialmont, Antwerpen, Belgien, CLUSTER landscape & urbanism

Zentrum für Darstellende Kunst am Brighton College, Brighton, UK, krft

Volksschule Edison, Antwerpen, Niederlande, Korteknie Stuhlmacher Architekten

Schoenenkwartier Schuhmuseum, Waalwijk, Niederlande, Civic Architects

Temporäre Spielstätte für das Slowenische Nationaltheater, Ljubljana, Slovenia, Vidic Grohar Arhitekti

UCCA Clay Museum, Yixing, China, Kengo Kuma and Associates

Building outside the box

Ceramic House, Amsterdam, Niederlande, Studio RAP

Endless Brick Playground, Hangzhou, China, China Academy of Art

La Cruz 13-40, Cuenca, Spanien, Taller Alexis Schulman & Surreal Estudio

Mary's Mantle Chapel, Freising, Deutschland, Brückner & Brückner Architekten

Shafagh Tomb, Ardakan, Iran, 35-51 Architecture Office

The Lady, Amsterdam, Niederlande, Dok architecten

Tianjin Zhongshuge, Tianjin, China, X+Living Architecture and Interior Design

wienerberger

wienerberger ist führender Anbieter von innovativen, ökologischen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Mit mehr als 20.000 Mitarbeitern weltweit ermöglicht wienerberger mit seinen Lösungen energieeffizientes, gesundes, klimafreundliches und leistbares Wohnen. wienerberger ist der größte Ziegelproduzent weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen in Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeug- und Kunststoffrohre) gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa und bei Fassadenprodukten zu den führenden Anbietern in Nordamerika. Anfang 2024 hat wienerberger die Akquisition von Terreal erfolgreich abgeschlossen und wird damit zum führenden europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solar-Komplettlösungen sowie Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in Europa und Nordamerika. Mit gruppenweit mehr als 200 Produktionsstandorten erwirtschaftete wienerberger im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 4,5 Mrd. € und ein operatives EBITDA von 760 Mio. €.

Rückfragehinweis

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

